

Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Landesamt für Statistik
Niedersachsen



Q II 1 S – j / 2016

Abfallbilanz 2016



Niedersachsen

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung:

Jan Reichelt Tel. 0511 120-3248, E-Mail: jan.reichelt@mu.niedersachsen.de

Karl-Heinz Behre Tel. 0511 9898-2418, E-Mail: karl-heinz.behre@statistik.niedersachsen.de

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel. 0511 9898-1132, 1134

Fax 0511 9898-991134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

**Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Referat 36, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Altlasten, Ressourcenmanagement**

Archivstraße 2, 30169 Hannover

www.umwelt.niedersachsen.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Quellen der Fotos auf der Titelseite und auf Seite 7:

Titelseite: Pixabay.com

Abfalltonnen: T. Wischeropp, privat; Zwischenlager auf der Deponie

Kolenfeld: Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim; Zentrale Unterstützungsstelle

Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG); Kompostierung und Sortierung: Kompostwerk

Ganderkesee, Landkreis Oldenburg, Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft, MBA: Abfall-Service Osterholz

GmbH, Thermische Abfallbehandlung: Blick auf den Verbrennungsrost, Schlackenabwurfseite, BMU / Christoph Edelhoff, Deponie: Deponie Borg, LK Uelzen, Abfallwirtschaftsbetrieb.

Erschienen im Januar 2018

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2018.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Grundlagen.....	Seite 2
-----------------	------------

Ergebnisse der Abfallbilanz

1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung	3
2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung	3
3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2016	3
4. Entwicklung.....	4
5. Regionale Einzelergebnisse.....	5
6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle	5

Abbildungen

1. Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2016	7
2. Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2016	14
3. Spezifisches Aufkommen an Hausmüll in Niedersachsen 2016	15
4. Spezifisches Aufkommen an Sperrmüll in Niedersachsen 2016	16
5. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung der Dualen Systeme in Niedersachsen 2016.....	17
6. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung (ohne Duale Systeme) in Niedersachsen 2016.....	18
7. Spezifisches Aufkommen an Bioabfall in Niedersachsen 2016	19
8. Restabfallbehandlung in Niedersachsen 2016.....	20

Tabellen

1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2016.....	8
2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2016.....	8
3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2016.....	9
4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2016.....	9
5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016.....	10
6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016	11
7. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016	12
8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016.....	13
9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen	21
10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoff-Kraftwerke	22
11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen.....	23
12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2016.....	26

Grundlagen

Das Niedersächsische Abfallgesetz (NAbfG) in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. Nr. 17/2003 S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Oktober 2013 (Nds. GVBl. S. 254), verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger jährlich Abfallbilanzen aufzustellen. Die Abfallbilanzen sollen Auskunft über die Art, Herkunft und Masse der im Rahmen der öffentlichen Entsorgung erfassten Abfälle sowie deren Entsorgung, insbesondere der Verwertung, des Recyclings und der Beseitigung, geben.

Die Abfallbilanz wurde vom Landesamt für Statistik Niedersachsen erstellt. Dabei wurden Daten aus der nach dem Umweltstatistikgesetz durchzuführenden Erhebung über die in Entsorgungsanlagen erhobenen Abfallmengen sowie bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern direkt erfragten Angaben verwendet. Für die von den dualen Systemen entsorgten Abfälle wurden die Angaben aus dem Mengenstromnachweis entnommen. Dazu wurde neben den bundeseinheitlichen Erhebungsbogen ein landesinterner Erhebungsvordruck eingesetzt. Somit kann die regionale Zuordnung der Abfallmassen verbessert werden. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der bisherigen Abfallbilanzen ist gegeben.

Grundlage für die Zuordnung zu den einzelnen Abfallarten bildet die Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S.3379), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2016 (BGBl. I S. 382). Für die Bilanzierung auf Landesebene wurden mehrere Abfallarten in Gruppen zusammengefasst. Dies betrifft insbesondere die sonstigen Siedlungsabfälle sowie Abfälle zur Verwertung.

Ergebnisse der Abfallbilanz

1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung wird im Bilanzzeitraum durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) geregelt. Danach obliegt die Entsorgungspflicht für Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, soweit diese nicht in eigenen Anlagen beseitigt werden, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern. Nach dem Niedersächsischen Abfallgesetz (NAbfG) sind dieses die Landkreise, die Region Hannover, die kreisfreien Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Delmenhorst, Emden, Oldenburg, Osnabrück, Wilhelmshaven sowie die Städte Celle, Cuxhaven, Göttingen, Hildesheim und Lüneburg.

An deren Stelle können Zweckverbände, kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts sowie gemeinsame kommunale Anstalten, die zum Zweck der Abfallentsorgung gegründet werden, treten.

Von diesen Möglichkeiten haben die Stadt und der Landkreis Celle (Zweckverband Abfallwirtschaft Celle), die Stadt und der Landkreis Hildesheim (Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim), die Stadt und der Landkreis Lüneburg (GfA Lüneburg, gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts) sowie die Region Hannover (Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover) Gebrauch gemacht. Die Landkreise Nienburg, Peine und Heidekreis sowie die Stadt Wolfsburg haben jeweils eigene kommunale Anstalten gegründet, die an deren Stelle als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger treten.

2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung

Abfälle zur Beseitigung werden grundsätzlich über Holsysteme erfasst. Abfälle zur Verwertung werden zum Teil durch Holsysteme direkt bei den Verbrauchern erfasst. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen.

Lediglich in Braunschweig gab es auch im Jahr 2016 kein Holsystem für die DSD-Abfälle. Dies trifft z. B. auch für Nahrungs- und Küchenabfälle bei sieben öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu.

Ergänzend oder alternativ zu den Holsystemen werden zahlreiche Abfälle zur Verwertung auch über Bringsysteme erfasst. Neben der Sammlung in Containern an frei

- 1) Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. April 2016 (BGBl. I S. 569) geändert worden ist.
- 2) Niedersächsisches Abfallgesetz in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. S.273), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Abfallgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 31. Oktober 2013 (Nds.GVBl. Nr.20/2013 S.254)

Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung

Art des Holsystems	Anzahl der Körperschaften	angeschlossene Einwohner/-in
Biotonne/-sack	41	86 %
Abholung Grüngut	28	61 %
Abholung Weihnachtsbäume	32	68 %
Papiertonne	48	98 %
Papiersack	4	19 %
Bündelsammlung Papier	20	33 %
Tonne für gemischte Verpackungen	12	33 %
Sack für gemischte Verpackungen	48	97 %

zugänglichen Standorten können auch an zahlreichen Annahmestellen (sogenannten Wertstoffhöfen) Abfälle zur Verwertung abgegeben werden.

In den 49 Entsorgungsgebieten wurden im Jahr 2016 nach Angaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger insgesamt 262 Annahmestellen zur Erfassung von Abfällen unterhalten.

3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2016

Die Abfallbilanz gibt einen Überblick über die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassene Abfälle. In erster Linie sind dies Abfälle aus privaten Haushaltungen, Abfälle aus Kleingewerbe sowie getrennt erfasste Abfälle zur Verwertung, einschließlich der Massen, die im Rahmen der Dualen Systeme erfasst wurden. Daneben werden den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern auch Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wie zum Beispiel hausmüllähnliche Gewerbeabfälle überlassen.

Im Jahr 2016 sind niedersachsenweit insgesamt 4,8 Millionen Megagramm Abfälle im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallen. Dieses Gesamtaufkommen umfasst anteilig folgende Abfallarten (s. Übersicht S.4).

Die Abbildung 1 (Seite 7) zeigt die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung erfassten Abfallmassen zur Verwertung und Beseitigung sowie deren Verbleib.

Die Abbildung 2 (Seite 14) stellt das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen, gegliedert in drei Besiedlungsbereiche (städtische Regionen sowie ländliche, dichter besiedelte und ländliche Regionen über bzw. unter 120 Einw. je km²), in kg je Einwohner/-in dar. Die Gebiete mit den absolut geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll waren 2016 die Landkreise Wesermarsch und Schaumburg. Das Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in wirtschaftlich zu-

Gesamtaufkommen der Abfälle 2016

Abfallart	Masse	Anteil am Gesamtaufkommen
	Mio. Mg	%
Hausmüll	1,24	25,6
Sperrmüll	0,26	5,3
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	0,16	3,4
Abfälle zur Verwertung	2,63	54,4
Gefährliche Abfälle	0,05	1,0
Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle	0,49	10,2
Gesamtaufkommen	4,84	100

sammenhängenden Gebieten, wie die Stadt und der Landkreis Cuxhaven sowie die Stadt Wolfsburg mit dem angrenzenden Landkreis Gifhorn ist danach, unabhängig von der Besiedlung, vergleichbar. Eine Ausnahme stellt der Landkreis Helmstedt dar, der trotz der Nähe zu den Zentren Braunschweig und Wolfsburg im landesweiten Vergleich mit das geringste Aufkommen an Haus- und Sperrmüll hat. Die Verteilung des Aufkommens an Haus- und Sperrmüll ist in den Städten und der Region Hannover mit der in den ländlichen Räumen vergleichbar. Nur in einem Fall hat der Landkreis mit dem geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll (Landkreis Schaumburg) auch das höchste Aufkommen an Verwertungsabfällen. Ansonsten sind diesbezüglich keine Zusammenhänge zu erkennen.

4. Entwicklung

Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen – und damit an Siedlungsabfällen im engeren Sinne – betrug im Jahr 2016 insgesamt rund 1,7 Millionen Megagramm und hat damit im Vergleich zu 2015 um 1,2 % zugenommen.

Pro Kopf der niedersächsischen Bevölkerung fielen 156 Kilogramm Hausmüll, 32 Kilogramm Sperrmüll und 21 Kilogramm hausmüllähnliche Gewerbeabfälle an.

Abfälle zur Verwertung

Das Aufkommen der außerhalb der Dualen Systeme gesammelten Abfälle zur Verwertung hat im Vergleich zu 2015 mit rund 2,1 Millionen Megagramm um 2,9 % zugenommen.

Den größten Anteil stellen weiterhin die Bioabfälle mit rund 1,3 Millionen Megagramm, die fast zwei Drittel des Aufkommens der Abfälle zur Verwertung ausmachen. Das Bioabfallaufkommen hat 2016 im Vergleich zum Vorjahr landesweit um 2,8 % zugenommen. Im Durchschnitt sind 163 kg je Einwohner/-in im Vergleich zu 159 kg je Einwohner/-in im Jahr 2015 angefallen. Der größte Teil (75 %) wird in Kompostierungsanlagen in Niedersachsen behandelt. Rund 12 % werden zumeist direkt verwertet (z. B. in der Landwirtschaft) bzw. anderen Anlagen zugeführt. Rund 13 % der eingesammelten Bioabfälle werden außerhalb Niedersachsens verwertet.

Entsorgung von Bioabfällen in Kompostierungsanlagen und weiterer Verbleib nach Anlagengröße 2016

Kompostierungsanlagen	Anzahl der Anlagen	Kapazität	Anliefermasse	Anteil (%)
		(Mg/a)		
bis 5 000 t/a	16	43 600	32 543	2,5
5 001 bis 20 000 t/a	33	461 000	405 738	31,3
> 20 000 t/a	20	767 000	537 045	41,4
Summe Kompostierungsanlagen	69	1 271 600	975 326	75,2
Sonstige Verwertung in Niedersachsen (z. B. Landwirtschaft)			156 507	12,1
Verwertung außerhalb Niedersachsens			165 153	12,7
Gesamt			1 296 986	100

An zweiter Stelle der erfassten Wertstoffe folgt mit 624 000 Mg das Altpapier (Papier, Pappe, Karton). Die Menge ist seit Jahren relativ gleichbleibend, lediglich der mit dem Dualen Systemen abgerechnete Anteil von zurzeit noch 36 000 Mg wurde in den vergangenen Jahren um 11,1 % reduziert.

Die in Niedersachsen von den Dualen Systemen gesammelten Abfälle zur Verwertung umfassen im wesentlichen Papier (Papier, Pappe, Karton), Glas und Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoffen, Metallen und Verbunden). Die Sammlung dieser verwertbaren Abfälle belief sich im Jahr 2016 auf insgesamt 501 500 Megagramm und hat damit gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % abgenommen.

Gefährliche Abfälle aus Haushaltungen

Die getrennte Sammlung von gefährlichen Abfällen in Kleinmengen (z. B. Medikamente, Altfarben, Lösemittel) aus privaten Haushalten sowie aus Kleingewerbe und Handwerksbetrieben wird von allen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durchgeführt. In 41 Entsorgungsgebieten werden die gefährlichen Abfälle mobil und stationär gesammelt, in vier Entsorgungsgebieten werden sie ausschließlich mobil und in ebenfalls vier Körperschaften ausschließlich stationär erfasst.

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle betrug 2016 insgesamt 50 690 Megagramm. Das Pro-Kopf-Aufkommen lag im Landesdurchschnitt bei 6 Kilogramm und damit auf Vorjahreshöhe. Tabelle 12 gibt einen Überblick über die häufigsten getrennt gesammelten schadstoffhaltigen Abfälle.

Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle

Unter diesem Begriff werden alle weiteren Abfallarten zusammengefasst, die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung anfallen, wie z. B. Straßenreinigungsabfälle, Abfälle aus der Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Gewässerunterhaltung u. ä.. Darüber hinaus werden dieser Gruppe alle anderen Abfallarten zugeordnet, die der Entsorgungspflicht der Körperschaften unterliegen und gemäß den jeweiligen Satzungen über die Abfallbewirtschaftung von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgt werden. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 495 000 Megagramm sonstiger Abfälle entsorgt. Damit hat das Aufkommen dieser Abfallgruppe gegenüber 2015 um 3,1 % abgenommen.

Die Entwicklung ist in den Tabellen 1 bis 4 dargestellt.

5. Regionale Einzelergebnisse

Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

In 28 der 49 Entsorgungsgebiete lag das spezifische Hausmüllaufkommen unter dem Landesdurchschnitt von 156 kg je Einwohner/-in. Die Spannweite reichte von 81 kg je Einwohner/-in im Landkreis Schaumburg bis 238 kg je Einwohner/-in in der Stadt Cuxhaven. Beim Sperrmüll lag im Jahr 2016 die Spanne zwischen 10 kg je Einwohner/-in im Landkreis Wesermarsch und 62 kg je Einwohner/-in im Landkreis Leer. Der Landesdurchschnitt lag bei insgesamt 32 kg je Einwohner/-in.

Die Tabellen 5 und 6 zeigen die regionalen Einzelergebnisse der absoluten und der spezifischen Massen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. In den Abbildungen 3 und 4 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

Abfälle zur Verwertung

Bei den regionalen Einzelergebnissen wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung, die durch die Dualen Systeme erfasst werden und Abfällen zur Verwertung, die in kommunaler Regie gesammelt werden. Die Tabellen 7 und 8 zeigen zusätzlich die absoluten und spezifischen Massen ausgewählter Wertstofffraktionen. In den Abbildungen 5, 6 und 7 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Dualen Systeme zwischen 52 kg je Einwohner/-in Abfälle zur Verwertung in der Region Hannover und 101 kg je Einwohner/-in im Landkreis Aurich über gelbe Säcke oder Tonnen sowie Wertstoffcontainer erfasst. Der Landesdurchschnitt lag bei 63 kg je Einwohner/-in. Davon entfielen 5 kg je Einwohner/-in auf Papier, 24 kg je Einwohner/-in auf Glas und 34 kg je Einwohner/-in auf Leichtverpackungen. Bei den Leichtverpackungen lag die Spannweite zwischen 25 kg je Einwohner/-in in der Stadt Wilhelmshaven und 63 kg je Einwohner/-in im Landkreis Aurich.

Für Abfälle zur Verwertung, die unter kommunaler Regie sowie über öffentlich oder gewerblich betriebene Kompostierungsanlagen erfasst wurden, lag der Landesdurchschnitt bei 268 kg je Einwohner/-in. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es eine erhebliche regionale Spannweite. So fielen im Landkreis Cuxhaven nur 113 kg je Einwohner/-in und im Landkreis Nienburg 433 kg je Einwohner/-in Abfälle zur Verwertung an.

An der großen Spannweite haben vor allem die Bioabfälle einen maßgeblichen Anteil. So lagen die spezifischen Bioabfallmassen 2016 zwischen 43 kg je Einwohner/-in im Landkreis Cuxhaven und 303 kg je Einwohner/-in im Landkreis Nienburg. Im Landesdurchschnitt wurden 163 kg Bioabfälle je Einwohner/-in gesammelt.

Die öffentlich-rechtlich entsorgten Bioabfälle, vor allem Grünabfälle und Abfälle aus der Biotonne, wurden den Entsorgungsgebieten zugeordnet, in denen sie eingesammelt worden sind. Die darüber hinaus in den Kompostierungs- und Biogasanlagen angenommenen Bioabfälle niedersächsischer Herkunft wurden nach Standort der Anlage erfasst und dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zugerechnet.

Von besonderer Bedeutung sind auch die unter kommunaler Regie entsorgten Altpapiermengen. Hiervon wurden im Jahr 2016 im Landesmittel 79 kg/Einwohner/-in abgegeben. In der Stadt Braunschweig waren es lediglich 40 und im Landkreis Osterholz 99 kg je Einwohner/-in.

6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle

Siedlungsabfälle, die nicht verwertet werden können und einen hohen organischen Anteil aufweisen, werden entweder thermisch behandelt oder einer mechanisch-biologischen Behandlung zugeführt. Zweiundzwanzig der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgen ihre Restabfälle in thermischen Behandlungsanlagen und 27 nutzen eine Kombination aus mechanisch-biologischer und thermischer Abfallbehandlung.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen gibt es in der Region Hannover, in den Landkreisen Aurich,

Diepholz, Friesland, Göttingen, Lüneburg, Osnabrück, Osterholz (momentan ruhend), Schaumburg, und dem Landkreis Graftschaft Bentheim.

Die Standorte der mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen sowie die angeschlossenen Körperschaften und weitere Informationen sind in Tabelle 9 aufgeführt.

Verbrennungsanlagen stehen in Salzbergen, Hameln, Hannover und Helmstedt zur Verfügung. Weiterhin werden die in den benachbarten Bundesländern befindlichen Anlagen in

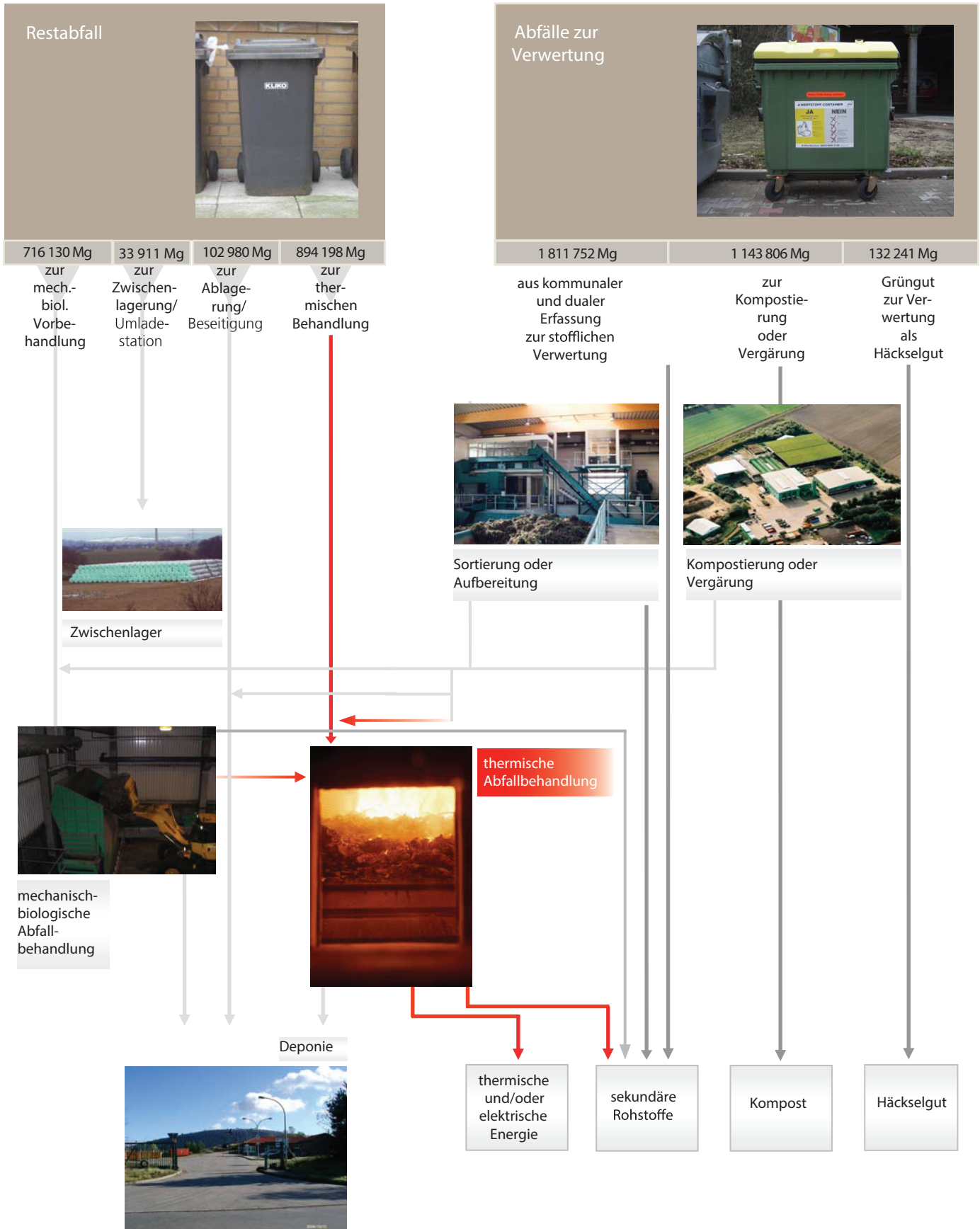
Bremen, Hamburg, Hessen, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt genutzt (Tabelle 10).

Für die Ablagerung deponiefähiger Abfälle stehen in Niedersachsen acht öffentlich zugängliche Deponien der Klasse I und neunzehn der Klasse II zur Verfügung (siehe Tabelle 11).

Die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzten Restabfallbehandlungsanlagen und Deponien sind in der Abbildung 8 dargestellt.

Abbildung 1 – Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2016

Gesamtaufkommen: 4 835 018 Mg



1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2016

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
in Mg								
2006	1 289 200	299 599	300 432	529 688	1 887 033	21 863	601 826	4 929 641
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
2011	1 240 186	278 165	181 726	500 229	1 974 113	37 171	657 402	4 868 992
2012	1 219 347	267 312	177 662	494 170	1 960 516	37 839	615 500	4 772 346
2013	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	36 835	520 072	4 618 176
2014	1 222 454	255 147	146 861	499 928	2 086 350	44 416	442 037	4 697 193
2015	1 225 966	255 625	157 011	502 874	2 070 378	44 571	508 991	4 765 416
2016	1 239 488	255 189	164 047	501 479	2 129 602	50 690	494 523	4 835 018
Veränderung in % zum Vorjahr	+1,1	-0,2	+4,5	-0,3	+2,9	+13,7	-2,8	+1,5

2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2016

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
kg/Einwohner/-in								
2006	161	38	38	66	236	3	75	617
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
2011	156	35	23	63	249	5	83	614
2012	157	34	23	64	252	5	74	609
2013	156	33	21	62	249	5	61	587
2014	156	33	19	64	267	6	50	595
2015	155	32	20	63	261	6	64	601
2016	156	32	21	63	268	6	62	608
Veränderung in % zum Vorjahr	+0,6	0,0	+5,0	0,0	+2,7	0,0	-3,1	+1,2

3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2016

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾	Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon				
				Papier	Glas	LVP		
in Mg								
2006	1 887 033	1 181 305	529 688	88 498	198 430	242 760	102 547	2 416 722
2007	1 937 545	1 228 122	529 668	89 049	196 804	243 815	67 274	2 467 213
2008	1 938 076	1 218 919	501 722	60 681	196 209	244 832	43 071	2 439 798
2009	1 923 292	1 191 095	493 647	53 871	193 048	246 728	43 609	2 416 939
2010	1 892 270	1 143 422	486 980	43 399	192 447	251 134	33 793	2 379 250
2011	1 974 113	1 192 389	500 229	50 822	195 567	253 840	19 513	2 474 342
2012	1 960 516	1 173 903	494 170	48 006	193 755	252 408	19 734	2 454 686
2013	1 938 719	1 142 323	483 471	35 273	192 682	255 515	32 525	2 422 190
2014	2 086 350	1 278 373	499 928	46 795	190 916	262 218	30 504	2 586 278
2015	2 070 378	1 261 341	502 874	40 270	193 121	269 482	28 361	2 573 252
2016	2 129 602	1 296 986	501 479	35 802	192 594	273 082	29 891	2 631 081
Veränderung in % zum Vorjahr	+2,9	+2,8	-0,3	-11,1	-0,3	+1,3	+5,4	+2,2

4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2016

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾	Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon				
				Papier	Glas	LVP		
kg/Einwohner/-in								
2006	236	148	66	11	25	30	13	302
2007	243	154	66	11	25	31	8	309
2008	243	153	63	8	25	31	5	306
2009	243	150	62	7	24	31	6	305
2010	239	144	62	5	24	32	4	301
2011	249	150	63	6	25	32	2	312
2012	252	151	64	6	25	32	3	316
2013	249	147	62	5	25	33	4	311
2014	267	163	64	6	24	34	4	331
2015	261	159	63	5	24	34	4	324
2016	268	163	63	5	24	34	4	331
Veränderung in % zum Vorjahr	+2,7	+2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	+2,2

1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
in Mg						
Stadt Braunschweig	36 186	4 558	9 936	14 458	53 158	118 296
Stadt Salzgitter	14 544	3 250	-	6 754	27 628	52 175
Stadt Wolfsburg	27 275	3 208	68	6 790	33 820	71 161
Landkreis Gifhorn	37 697	5 373	1 157	11 801	31 746	87 774
Stadt Göttingen	18 703	3 510	-	6 333	30 716	59 262
Landkreis Göttingen	20 247	3 084	361	8 272	31 598	63 562
Landkreis Goslar	26 159	5 159	3 879	8 015	29 398	72 610
Landkreis Helmstedt	9 234	4 661	-	7 515	16 462	37 872
Landkreis Northeim	17 242	3 051	4 011	7 684	30 028	62 017
Landkreis Osterode am Harz	14 216	1 198	-	5 601	14 202	35 217
Landkreis Peine	15 700	7 979	104	8 214	37 642	69 638
Landkreis Wolfenbüttel	23 842	4 453	-	7 224	38 239	73 758
Region Hannover	212 166	39 746	17 594	60 165	313 514	643 186
Landkreis Diepholz	34 324	6 153	12 005	13 312	87 080	152 874
Landkreis Hameln-Pyrmont	24 540	3 221	-	8 371	59 306	95 438
Zweckverband Hildesheim	41 220	11 387	2 042	16 680	59 749	131 078
Landkreis Holzminden	8 340	942	3 477	4 381	13 239	30 379
Landkreis Nienburg	12 692	6 500	17 556	8 111	53 094	97 953
Landkreis Schaumburg	13 657	2 183	6 066	10 689	58 680	91 274
Zweckverband Celle	25 927	5 161	6 733	12 480	40 761	91 062
Stadt Cuxhaven	11 595	2 461	-	4 111	13 141	31 308
Landkreis Cuxhaven	32 343	8 228	1 346	8 915	16 930	67 762
Landkreis Harburg	42 957	7 119	7 232	17 971	64 199	139 478
Landkreis Lüchow-Dannenberg	5 910	2 023	1 412	3 571	15 094	28 010
Stadt Lüneburg	11 122	1 455	3 960	4 771	20 889	42 197
Landkreis Lüneburg	16 719	2 121	4 520	7 021	29 649	60 030
Landkreis Osterholz	17 102	4 309	6 317	7 028	32 264	67 020
Landkreis Rotenburg (Wümme)	27 407	6 174	115	10 430	41 417	85 543
Landkreis Heidekreis	19 908	6 499	2 471	7 636	34 729	71 242
Landkreis Stade	24 076	4 623	9 070	12 757	70 411	120 936
Landkreis Uelzen	17 025	1 609	916	5 477	23 186	48 212
Landkreis Verden	19 411	2 854	-	8 788	26 814	57 867
Stadt Delmenhorst	16 084	1 741	197	4 482	15 186	37 690
Stadt Emden	7 338	563	6 203	3 804	11 214	29 122
Stadt Oldenburg (Oldb)	18 217	5 213	1 273	10 115	47 245	82 063
Stadt Osnabrück	30 671	3 205	-	8 980	39 719	82 575
Stadt Wilhelmshaven	16 716	3 833	4 028	4 034	14 598	43 209
Landkreis Ammerland	18 199	2 823	175	7 713	33 437	62 347
Landkreis Aurich	20 238	8 248	1 827	19 211	56 635	106 159
Landkreis Cloppenburg	22 064	3 489	1 526	10 284	39 399	76 762
Landkreis Emsland	43 166	11 005	7 764	20 002	91 851	173 788
Landkreis Friesland	21 832	3 760	-	6 625	40 491	72 708
Landkreis Grafschaft Bentheim	16 958	2 860	291	10 046	36 596	66 751
Landkreis Leer	22 708	10 507	6 930	11 597	27 146	78 888
Landkreis Oldenburg	19 411	4 773	100	7 989	36 324	68 598
Landkreis Osnabrück	42 877	11 965	-	24 634	107 330	186 806
Landkreis Vechta	24 463	2 591	9 326	9 305	45 961	91 645
Landkreis Wesermarsch	7 247	914	2 059	6 591	26 339	43 150
Landkreis Wittmund	11 813	3 447	-	4 745	11 349	31 353
Land Niedersachsen	1 239 488	255 189	164 047	501 479	2 129 602	4 289 805

6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
kg/Einwohner/-in						
Stadt Braunschweig	145	18	40	58	214	476
Stadt Salzgitter	142	32	0	66	269	509
Stadt Wolfsburg	220	26	1	55	273	574
Landkreis Gifhorn	216	31	7	68	182	504
Stadt Göttingen	158	30	0	53	259	500
Landkreis Göttingen	151	23	3	62	236	475
Landkreis Goslar	189	37	28	58	213	526
Landkreis Helmstedt	100	51	0	82	179	411
Landkreis Northeim	129	23	30	57	224	463
Landkreis Osterode am Harz	193	16	0	76	192	477
Landkreis Peine	118	60	1	62	283	524
Landkreis Wolfenbüttel	197	37	0	60	316	609
Region Hannover	185	35	15	52	274	561
Landkreis Diepholz	159	28	55	61	402	706
Landkreis Hameln-Pyrmont	165	22	0	56	399	642
Zweckverband Hildesheim	149	41	7	60	216	473
Landkreis Holzminden	116	13	49	61	185	424
Landkreis Nienburg	103	53	143	66	433	799
Landkreis Schaumburg	87	14	38	68	372	579
Zweckverband Celle	145	29	38	70	229	511
Stadt Cuxhaven	238	51	0	84	270	643
Landkreis Cuxhaven	215	55	9	59	113	451
Landkreis Harburg	172	29	29	72	257	559
Landkreis Lüchow-Dannenberg	120	41	29	73	307	570
Stadt Lüneburg	150	20	53	64	282	570
Landkreis Lüneburg	156	20	42	65	276	559
Landkreis Osterholz	151	38	56	62	286	593
Landkreis Rotenburg (Wümme)	167	38	1	64	253	523
Landkreis Heidekreis	142	46	18	54	248	508
Landkreis Stade	119	23	45	63	349	599
Landkreis Uelzen	183	17	10	59	249	518
Landkreis Verden	143	21	0	65	197	426
Stadt Delmenhorst	209	23	3	58	197	490
Stadt Emden	145	11	123	75	222	575
Stadt Oldenburg (Oldb)	111	32	8	61	287	498
Stadt Osnabrück	189	20	0	55	245	509
Stadt Wilhelmshaven	220	50	53	53	192	568
Landkreis Ammerland	148	23	1	63	272	507
Landkreis Aurich	106	43	10	101	298	558
Landkreis Cloppenburg	132	21	9	62	236	460
Landkreis Emsland	134	34	24	62	285	540
Landkreis Friesland	221	38	0	67	410	736
Landkreis Grafschaft Bentheim	125	21	2	74	269	491
Landkreis Leer	135	62	41	69	161	469
Landkreis Oldenburg	149	37	1	61	278	525
Landkreis Osnabrück	121	34	0	70	303	528
Landkreis Vechta	172	18	65	65	323	643
Landkreis Wesermarsch	81	10	23	74	294	482
Landkreis Wittmund	207	60	0	83	199	550
Land Niedersachsen	156	32	21	63	268	540

7. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016

Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			
					Papier	Glas	LVP	
in Mg								
Stadt Braunschweig	53 158	36 369	9 984	14 458	1 072	5 227	8 159	590
Stadt Salzgitter	27 628	14 499	7 606	6 754	643	2 109	4 001	368
Stadt Wolfsburg	33 820	20 932	9 696	6 790	431	2 552	3 807	317
Landkreis Gifhorn	31 746	18 154	13 288	11 801	1 672	4 067	6 062	581
Stadt Göttingen	30 716	15 695	9 152	6 333	428	2 733	3 172	324
Landkreis Göttingen	31 598	15 926	10 921	8 272	659	3 207	4 406	403
Landkreis Goslar	29 398	12 206	11 811	8 015	567	3 531	3 918	362
Landkreis Helmstedt	16 462	9 929	7 176	7 515	663	2 539	4 314	396
Landkreis Northeim	30 028	14 840	10 079	7 684	836	3 148	3 701	390
Landkreis Osterode am Harz	14 202	5 228	6 602	5 601	478	2 658	2 465	236
Landkreis Peine	37 642	23 240	11 884	8 214	925	3 017	4 272	396
Landkreis Wolfenbüttel	38 239	22 166	11 640	7 224	531	2 883	3 810	369
Region Hannover	313 514	166 002	100 993	60 165	2 280	25 087	32 799	3 402
Landkreis Diepholz	87 080	62 372	17 339	13 312	1 376	5 453	6 483	696
Landkreis Hameln-Pyrmont	59 306	42 890	12 493	8 371	542	3 741	4 088	434
Zweckverband Hildesheim	59 749	32 370	22 206	16 680	1 096	7 027	8 557	883
Landkreis Holzminden	13 239	6 678	4 304	4 381	273	2 026	2 082	235
Landkreis Nienburg	53 094	37 127	9 588	8 111	694	2 835	4 582	429
Landkreis Schaumburg	58 680	42 861	11 381	10 689	558	4 504	5 627	600
Zweckverband Celle	40 761	21 963	14 780	12 480	809	4 746	6 925	821
Stadt Cuxhaven	13 141	7 239	4 781	4 111	257	1 569	2 285	264
Landkreis Cuxhaven	16 930	6 515	11 206	8 915	861	3 099	4 954	585
Landkreis Harburg	64 199	41 907	21 912	17 971	1 593	6 903	9 475	1 115
Landkreis Lüchow-Dannenberg	15 094	10 408	3 675	3 571	217	1 573	1 782	253
Stadt Lüneburg	20 889	11 218	7 005	4 771	295	1 997	2 479	287
Landkreis Lüneburg	29 649	16 012	9 087	7 021	330	2 432	4 259	496
Landkreis Osterholz	32 264	16 573	11 197	7 028	632	2 350	4 047	481
Landkreis Rotenburg (Wümme)	41 417	30 332	12 141	10 430	1 105	3 578	5 747	646
Landkreis Heidekreis	34 729	23 713	9 665	7 636	791	3 159	3 685	393
Landkreis Stade	70 411	43 177	16 842	12 757	1 345	5 079	6 333	750
Landkreis Uelzen	23 186	13 621	8 842	5 477	111	2 369	2 997	314
Landkreis Verden	26 814	13 845	10 396	8 788	498	3 157	5 133	566
Stadt Delmenhorst	15 186	8 057	5 835	4 482	255	2 040	2 187	255
Stadt Emden	11 214	4 738	4 158	3 804	230	1 518	2 055	244
Stadt Oldenburg (Oldb)	47 245	28 236	13 063	10 115	0	4 077	6 038	705
Stadt Osnabrück	39 719	26 450	13 129	8 980	583	3 759	4 638	486
Stadt Wilhelmshaven	14 598	9 357	3 433	4 034	318	1 826	1 889	209
Landkreis Ammerland	33 437	21 437	9 414	7 713	512	3 065	4 136	462
Landkreis Aurich	56 635	32 462	15 482	19 211	617	6 629	11 965	1 183
Landkreis Cloppenburg	39 399	25 610	10 709	10 284	585	3 624	6 075	695
Landkreis Emsland	91 851	67 927	19 458	20 002	1 660	7 144	11 198	1 728
Landkreis Friesland	40 491	27 179	8 306	6 625	632	2 477	3 516	415
Landkreis Grafschaft Bentheim	36 596	25 233	9 623	10 046	607	3 331	6 108	969
Landkreis Leer	27 146	12 669	12 012	11 597	697	4 351	6 549	787
Landkreis Oldenburg	36 324	23 491	10 310	7 989	603	2 853	4 534	538
Landkreis Osnabrück	107 330	77 591	24 638	24 634	1 816	8 398	14 420	1 507
Landkreis Vechta	45 961	29 583	11 458	9 305	1 147	3 086	5 072	568
Landkreis Wesermarsch	26 339	15 664	8 008	6 591	559	2 362	3 670	442
Landkreis Wittmund	11 349	5 295	5 608	4 745	414	1 699	2 632	315
Land Niedersachsen	2 129 602	1 296 986	624 316	501 479	35 802	192 594	273 082	29 891

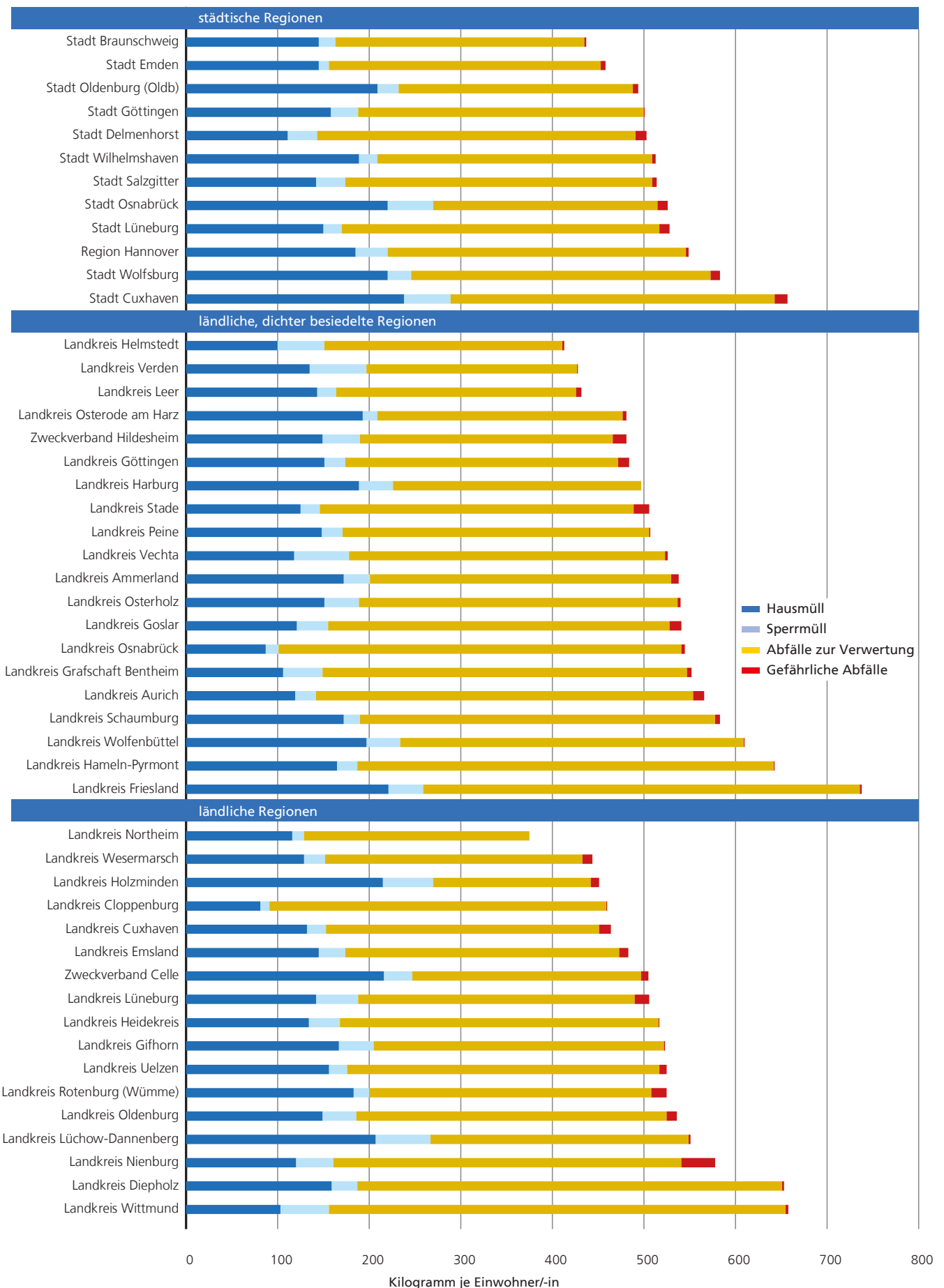
1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2016

Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			
					Papier	Glas	LVP	
kg/Einwohner/-in								
Stadt Braunschweig	214	146	40	58	4	21	33	2
Stadt Salzgitter	269	141	74	66	6	21	39	4
Stadt Wolfsburg	273	169	78	55	3	21	31	3
Landkreis Gifhorn	182	104	76	68	10	23	35	3
Stadt Göttingen	259	132	77	53	4	23	27	3
Landkreis Göttingen	236	119	82	62	5	24	33	3
Landkreis Goslar	213	88	86	58	4	26	28	3
Landkreis Helmstedt	179	108	78	82	7	28	47	4
Landkreis Northeim	224	111	75	57	6	23	28	3
Landkreis Osterode am Harz	192	71	89	76	6	36	33	3
Landkreis Peine	283	175	89	62	7	23	32	3
Landkreis Wolfenbüttel	316	183	96	60	4	24	31	3
Region Hannover	274	145	88	52	2	22	29	3
Landkreis Diepholz	402	288	80	61	6	25	30	3
Landkreis Hameln-Pyrmont	399	289	84	56	4	25	28	3
Zweckverband Hildesheim	216	117	80	60	4	25	31	3
Landkreis Holzminden	185	93	60	61	4	28	29	3
Landkreis Nienburg	433	303	78	66	6	23	37	4
Landkreis Schaumburg	372	272	72	68	4	29	36	4
Zweckverband Celle	229	123	83	70	5	27	39	5
Stadt Cuxhaven	270	149	98	84	5	32	47	5
Landkreis Cuxhaven	113	43	75	59	6	21	33	4
Landkreis Harburg	257	168	88	72	6	28	38	4
Landkreis Lüchow-Dannenberg	307	212	75	73	4	32	36	5
Stadt Lüneburg	282	151	95	64	4	27	33	4
Landkreis Lüneburg	276	149	85	65	3	23	40	5
Landkreis Osterholz	286	147	99	62	6	21	36	4
Landkreis Rotenburg (Wümme)	253	185	74	64	7	22	35	4
Landkreis Heidekreis	248	169	69	54	6	23	26	3
Landkreis Stade	349	214	83	63	7	25	31	4
Landkreis Uelzen	249	146	95	59	1	25	32	3
Landkreis Verden	197	102	77	65	4	23	38	4
Stadt Delmenhorst	197	105	76	58	3	27	28	3
Stadt Emden	222	94	82	75	5	30	41	5
Stadt Oldenburg (Oldb)	287	171	79	61	0	25	37	4
Stadt Osnabrück	245	163	81	55	4	23	29	3
Stadt Wilhelmshaven	192	123	45	53	4	24	25	3
Landkreis Ammerland	272	174	77	63	4	25	34	4
Landkreis Aurich	298	171	81	101	3	35	63	6
Landkreis Cloppenburg	236	153	64	62	4	22	36	4
Landkreis Emsland	285	211	60	62	5	22	35	5
Landkreis Friesland	410	275	84	67	6	25	36	4
Landkreis Grafschaft Bentheim	269	186	71	74	4	25	45	7
Landkreis Leer	161	75	71	69	4	26	39	5
Landkreis Oldenburg	278	180	79	61	5	22	35	4
Landkreis Osnabrück	303	219	70	70	5	24	41	4
Landkreis Vechta	323	208	80	65	8	22	36	4
Landkreis Wesermarsch	294	175	89	74	6	26	41	5
Landkreis Wittmund	199	93	98	83	7	30	46	6
Land Niedersachsen	268	163	79	63	5	24	34	4

1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

Abbildung 2: Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2016



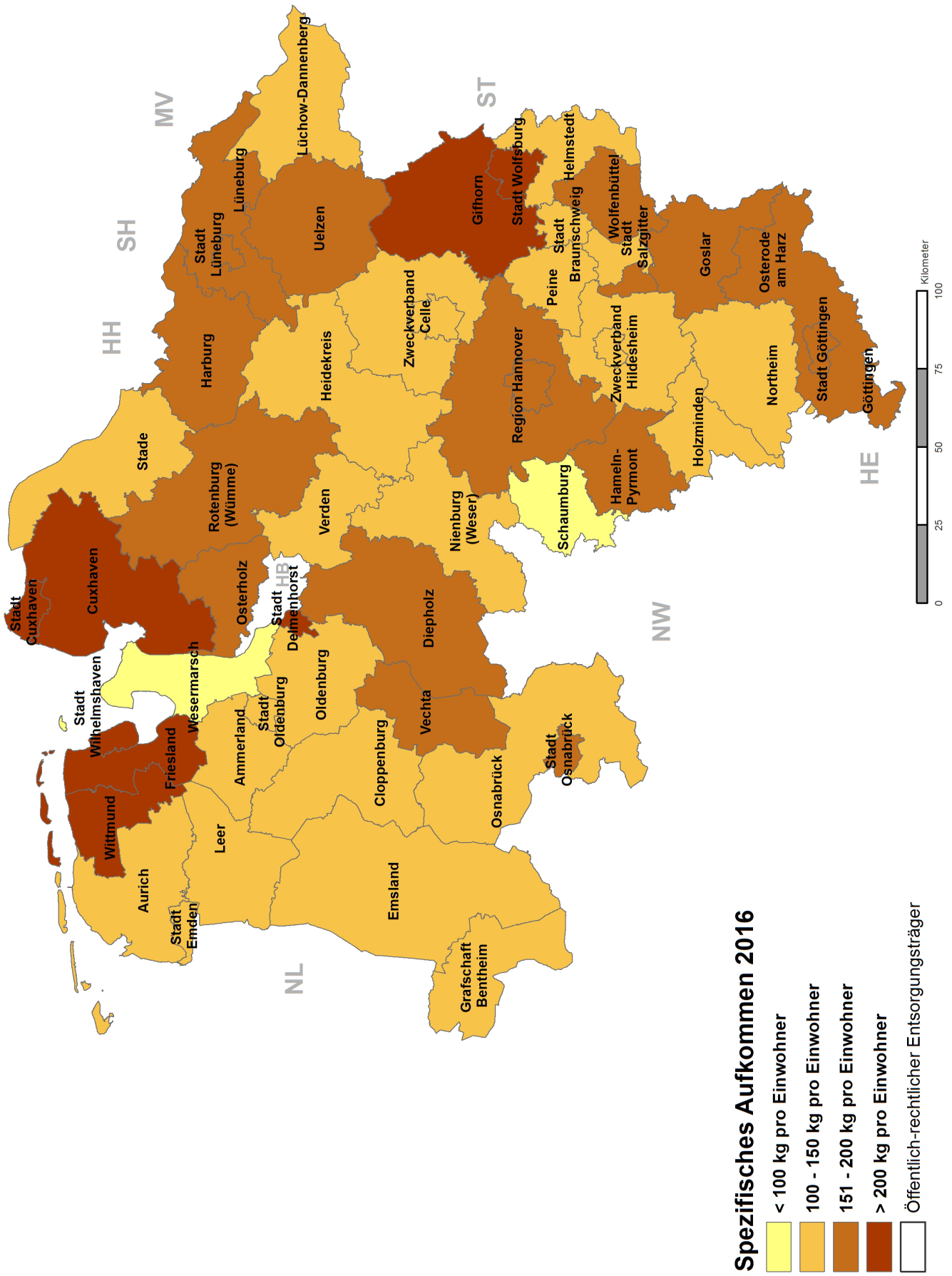
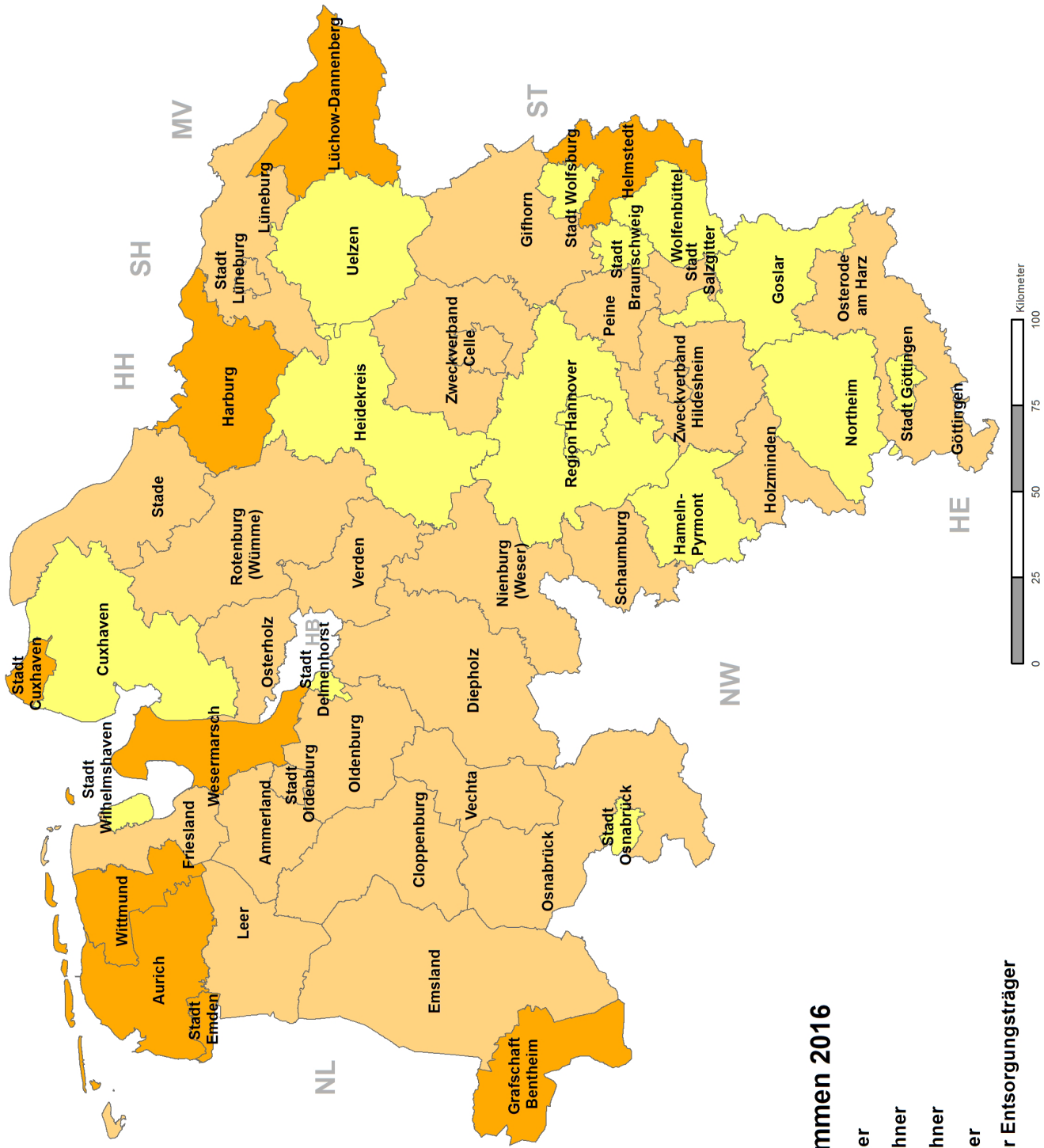




Abbildung 4: Spezifisches Aufkommen an Sperrmüll in Niedersachsen 2016



Spezifisches Aufkommen 2016

- < 50 kg pro Einwohner
- 50 - 60 kg pro Einwohner
- 61 - 70 kg pro Einwohner
- > 70 kg pro Einwohner
- Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger

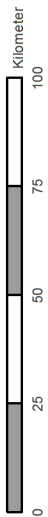
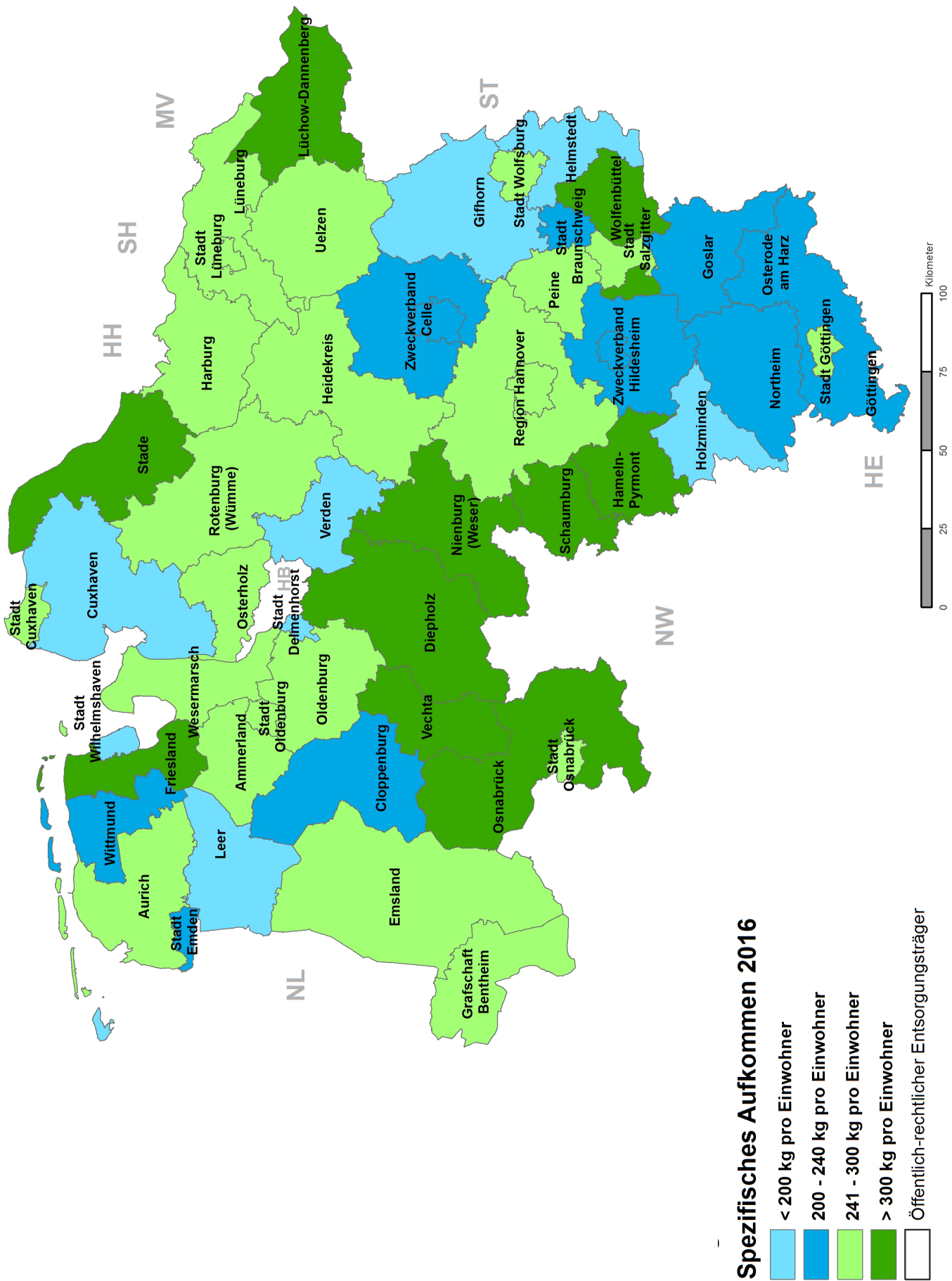
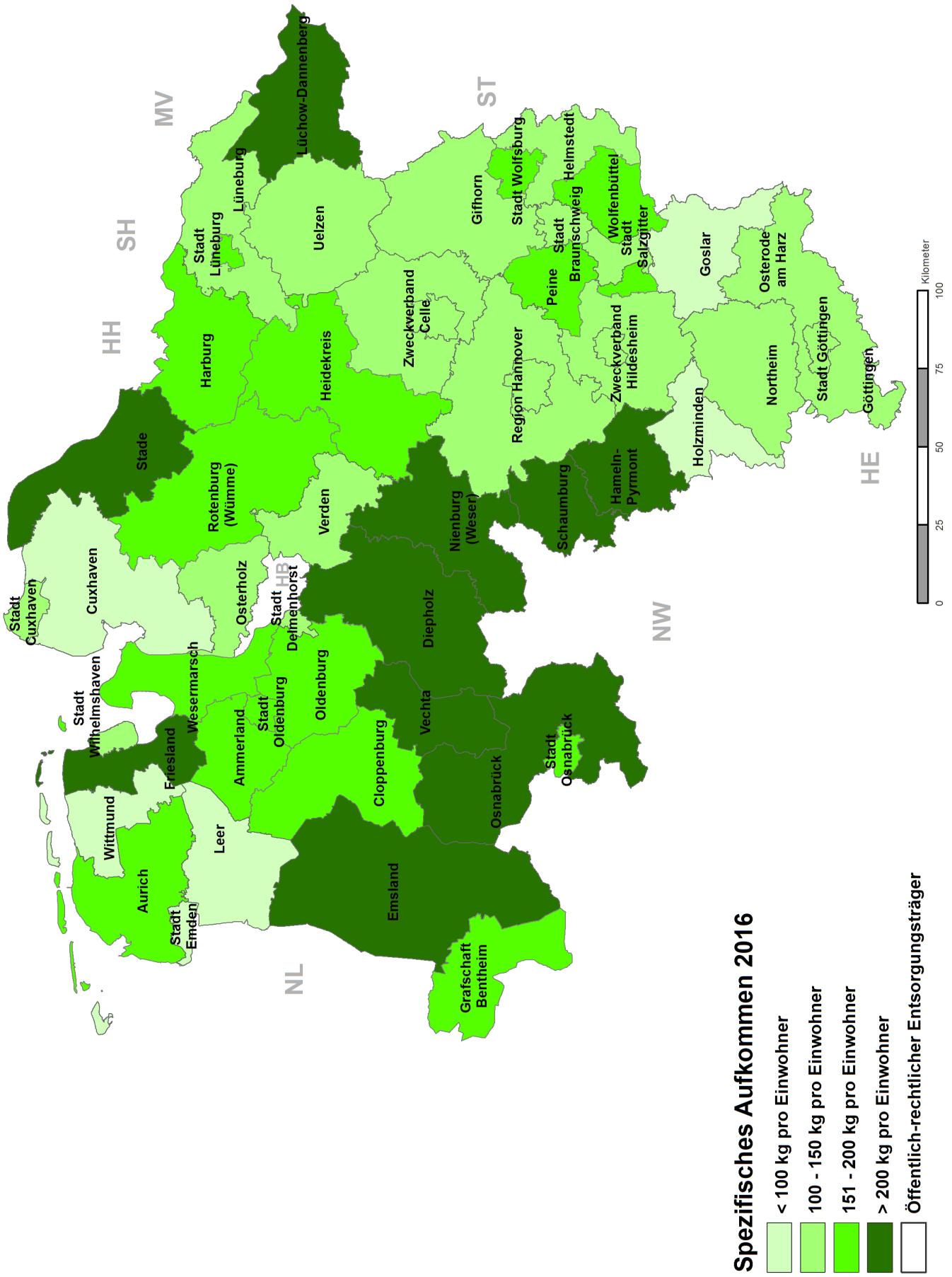
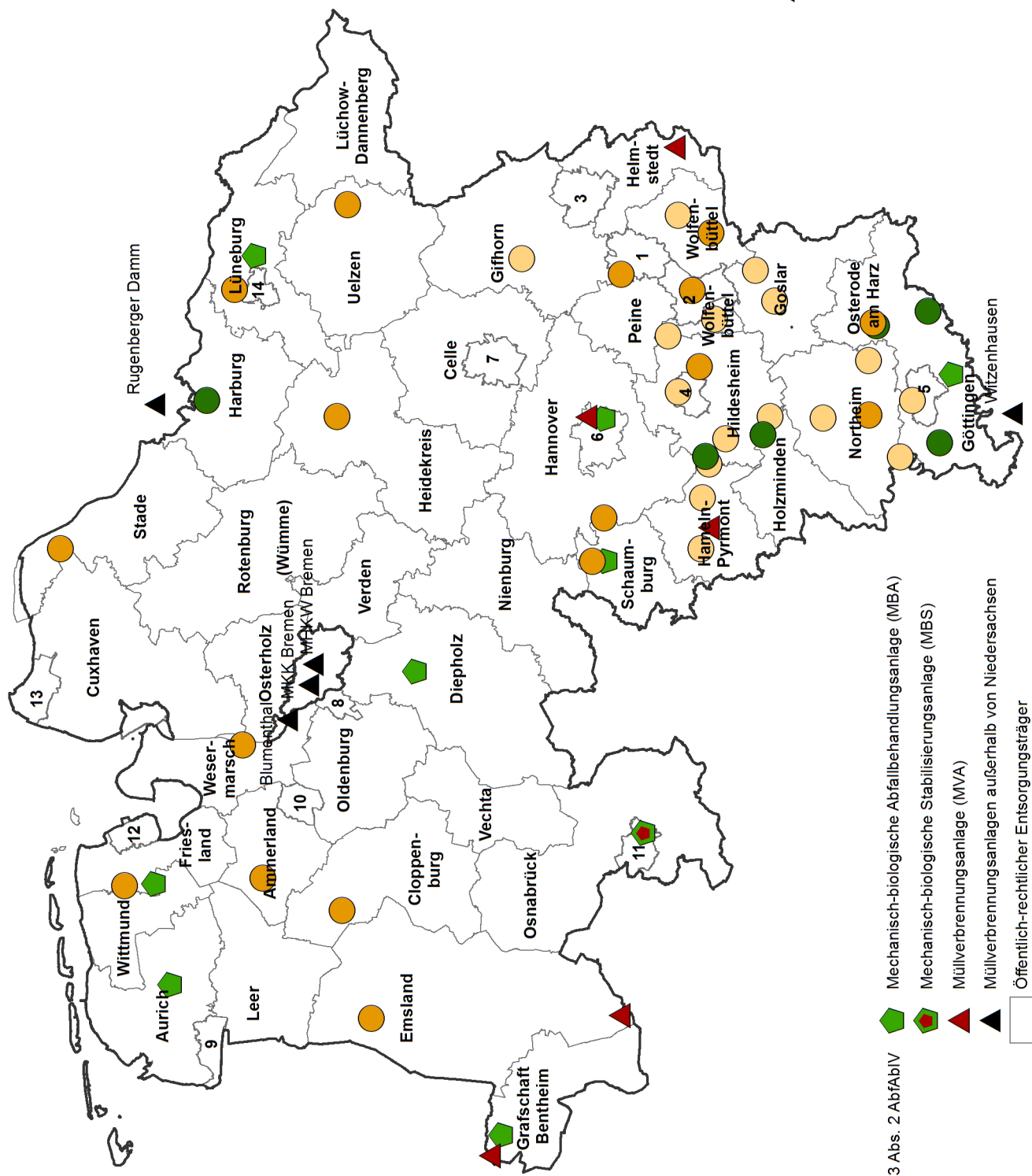


Abbildung 5: Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung der Dualen Systeme in Niedersachsen 2016





- 1 Braunschweig
- 2 Salzgitter
- 3 Wolfsburg
- 4 Hildesheim
- 5 Göttingen
- 6 Hannover
- 7 Celle
- 8 Delmenhorst
- 9 Emden
- 10 Oldenburg
- 11 Osnabrück
- 12 Wilhelmshaven
- 13 Cuxhaven
- 14 Lüneburg



Magdeburg
Rothensee

Stassfurt

Zorbau

- Deponieklasse 0 und § 3 Abs. 2 AbfAbIV
- Deponieklasse I
- Deponieklasse II
- ⬠ Massenabfalldeponie
- ⬠ Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA)
- ⬠ Mechanisch-biologische Stabilisierungsanlage (MBS)
- ⬠ Müllverbrennungsanlage (MVA)
- ▲ Müllverbrennungsanlagen außerhalb von Niedersachsen
- Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger

Abbildung 8: Restabfallbehandlung in Niedersachsen 2016

9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen

Standort Name und Betreiber der Anlage	Biologisches Verfahren / Kapazität	Angeschlossene öRE
Friedland, LK Göttingen MBA Südniedersachsen Abfallzweckverband Südniedersachsen	Vollstrom-Nassvergärung 133 000 Mg/a	LK Göttingen, Stadt Göttingen, LK Northeim, LK Osterode a. H.
Lahe, Stadt Hannover AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover	Vollstrom-Trockenvergärung 200 000 Mg/a	Region Hannover
Bassum, LK Diepholz RABA Bassum AWG AbfallwirtschaftsGesellschaft mbH	Teilstrom-Trockenvergärung / Mietenrotte 115 000 Mg/a	LK Diepholz, LK Nienburg, LK Harburg, LK Heidekreis LK Stade
Sachsenhagen, LK Schaumburg EZS Schaumburg, AWS Abfallwirtschafts- gesellschaft LK Schaumburg mbH	Vollstrom-Nassvergärung 70 000 Mg/a	LK Schaumburg
Bardowick, LK Lüneburg MBV Lüneburg, GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH	Containerrotte / Nachrotte 120 000 Mg/a	LK Lüchow-Dannenberg, LK Lüneburg, Stadt Lüneburg, LK Uelzen
Wiefels, LK Friesland AWZ Wiefels, Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/ Wittmund	Vollstrom-Nassvergärung 113 500 Mg/a	Stadt Delmenhorst, Stadt Oldenburg, Stadt Wilhelmshaven, LK Cloppenburg, LK Friesland, LK Wittmund,
Großefehn, LK Aurich MBA Großefehn, MKW Materialkreislauf und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG	Tunnelrotte 47 600 Mg/a	LK Aurich, LK Ammerland, LK Oldenburg
Stadt Osnabrück Trockenstabilatanlage Osnabrück Helector Recyclingcenter Osnabrück GmbH	Biologische Stabilisierung 90 000 Mg/a	LK Osnabrück, Stadt Osnabrück
Wilsum, LK Grafschaft Bentheim MBA EZS Wilsum, AWG Abfallwirt- schaftsbetrieb LK Grafschaft Bentheim	Tunnelrotte 63 000 Mg/a	LK Grafschaft Bentheim, LK Leer

10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoff-Kraftwerke

Standort Name und Betreiber der Anlage	Kapazität	Angeschlossene öRE und Abfallbehandlungsanlagen
Buschhaus, LK Helmstedt TRV Buschhaus EEW Energy from Waste Helmstedt GmbH	525 000 Mg/a	Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, LK Helmstedt, Region Hannover, AZV Hildesheim, AZV Celle, LK Lüchow-Dannenberg, LK Uelzen
Lahe, Stadt Hannover EEW Energy from Waste Hannover GmbH	280 000 Mg/a	Region Hannover, AZV Celle
Hamel, LK Hameln-Pyrmont Enertec Hameln GmbH	300 000 Mg/a	LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden
Salzbergen, LK Emsland SRS EcoTherm GmbH	120 000 Mg/a	LK Emsland
Hamburg MVR Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH & Co. KG	320 000 Mg/a	LK Harburg, LK Rotenburg LK Heidekreis, LK Stade
Bremen Müllheizkraftwerk Bremen & Mittelkalorik-Kraftwerk Bremen swb Entsorgung GmbH	530 000 Mg/a 230 000 Mg/a	LK Nienburg, LK Osterholz, LK Ammerland, LK Vechta, LK Wesermarsch, LK Holzminden, MBA Wiefels, MBA Großefehn, MBA Wilsum
Bremen Heizkraftwerk Blumenthal AWG Bassum mbH	65 000 Mg/a	MBA RABA Bassum
Bremerhaven Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)	401 500 Mg/a	LK Cuxhaven, Stadt Cuxhaven, LK Verden, Stadt Emden
Witzenhausen, Werra-Meißner Kreis EBS-Kraftwerk Witzenhausen B+T Energie GmbH	300 000 Mg/a	MBA Südniedersachsen
Rothensee, Stadt Magdeburg MHKW Rothensee GmbH	650 000 Mg/a	LK Gifhorn, LK Peine, LK Wolfenbüttel
Staßfurt, Salzlandkreis REMONDIS Thermische Abfallverwertung GmbH	380 000 Mg/a	Stadt Braunschweig
Zorbau SUEZ Energie und Verwertung GmbH	320 000 Mg/a	LK Goslar
Neumünster Stadtwerke Neumünster	150 000 Mg/a	MBA Bardowick

11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Restkapazität (Stand: 31.12.2016)	Deponieklasse
Watenbüttel, Stadt Braunschweig Siedlungsabfalldeponie Watenbüttel	Stadt Braunschweig Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft Bohlweg 30, 38100 Braunschweig	381 000 Mg	II
Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter Siedlungsabfalldeponie Diebesstieg	EZS Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH Diebesstieg 50, 38229 Salzgitter	725 400 Mg	II
Hattorf am Harz, LK Osterode am Harz Siedlungsabfalldeponie Hattorf	Landkreis Osterode am Harz Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz	DK II: 140 382 Mg DK I: 93 194 Mg	I und II
Blankenhagen, LK Northeim Zentraldeponie Blankenhagen	Landkreis Northeim, Kreisabfallwirtschaft Matthias-Grünewaldstr. 22, 37154 Northeim	731 490 Mg	II
BörBum-Bornum, LK Wolfenbüttel Siedlungsabfalldeponie Bornum	ALW Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel In den Schönen Morgen 1, 38300 Wolfenbüttel	74 862 Mg	II
Wunstorf, Region Hannover Deponie Kolenfeld	AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover Karl-Wiechert-Allee 60c, 30625 Hannover	478 950 Mg	II
Bassum, LK Diepholz Zentraldeponie Bassum	AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Klövenhausen 20, 27209 Bassum	381 377 Mg	II
Heinde, LK Hildesheim Zentraldeponie Heinde	ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth	112 973 Mg	II
Sachsenhagen, LK Schaumburg Deponie Sachsenhagen	AWS Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH Obere Wallstraße 3, 31655 Stadthagen	24 160 Mg	II
Bardowick, LK Lüneburg Siedlungsabfalldeponie Lüneburg	GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH Adendorfer Weg, 21357 Bardowick	1 717 000 Mg	II
Heber, LK Heidekreis Siedlungsabfalldeponie Hillern	Abfallwirtschaft Heidekreis (AÖR) Bornemannstr. 4, 29614 Soltau	218 500 Mg	II

Noch: 11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Restkapazität (Stand: 31.12.2016)	Deponie-klasse
Wischhafen, LK Stade Siedlungsabfalldeponie Wischhafen II	Landkreis Stade Umweltamt, Abfallwirtschaft Am Sande 2, 21682 Stade	960 000 Mg	II
Rosche-Borg, LK Uelzen Siedlungsabfalldeponie Borg	Landkreis Uelzen Abfallwirtschaftsbetrieb Wendlandstraße 8, 29525 Uelzen	377 000 Mg	II
Westerstede, LK Ammerland Siedlungsabfalldeponie Mansie II	Landkreis Ammerland Abfallwirtschaftsbetrieb Ammerlandallee 12, 26655 Westerstede	453 000 Mg	II
Saterland, LK Cloppenburg Siedlungsabfalldeponie Sedelsberg	Landkreis Cloppenburg Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft Eschstr. 29, 49661 Cloppenburg	373 980 Mg	II
Dörpen, LK Emsland Siedlungsabfalldeponie Dörpen	Landkreis Emsland Abfallwirtschaftsbetrieb Ordeniederung 1, 49716 Meppen	298 800 Mg	II
Wangerland, LK Friesland Siedlungsabfalldeponie Wiefels I und II	Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund Fuhrlieger Allee 3, 26434 Wangerland	1 554 000 Mg	II
Uelsen, LK Grafschaft Bentheim Siedlungsabfalldeponie Wilsum II	Landkreis Grafschaft Bentheim Abfallwirtschaftsbetrieb Van-Delden-Str. 1-7, 48527 Nordhorn	420 000 Mg	II
Brake, LK Wesermarsch Siedlungsabfalldeponie Brake-Käseburg Nord	GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH Otto-Hahn-Str. 9, 26919 Brake	58 847 Mg	II
Dransfeld, LK Göttingen Deponie Im Bollenrott	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	288 725 Mg	I
Duderstadt, LK Göttingen Deponie Breitenberg	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	279 866 Mg	I
Elze, LK Hildesheim Deponie Mehle	Umweltdienste Kedenburg GmbH & Co. KG Lavesstr. 8-12, 31137 Hildesheim	252 000 Mg	I
Delligsen, LK Holzminden Boden- und Bauschuttdeponie Delligsen	Landkreis Holzminden AWH Abfallwirtschaft Landkreis Holzminden Weseraue 11, 37603 Holzminden	30 600 Mg	I

Noch: 11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Restkapazität (Stand: 31.12.2016)	Deponie- klasse
Scharnhorst, LK Celle Siedlungsabfalldéponie Höfer	Zweckverband Abfallwirtschaft Celle Braunschweiger Heerstr. 109, 20227 Celle	44 000 Mg	I
Seevetal-Hittfeld, LK Harburg Deponie Hittfeld II	Otto Dörner Kies und Deponien GmbH & Co. KG Lederstr. 24, 22525 Hamburg	781 000 Mg	I
Schöningen, LK Helmstedt Massenabfalldéponie Alversdorf	Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH (norgam) Schöninger Str. 2-3, 38350 Helmstedt	139 820 Mg	I

12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2016

Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung		Mg
030202	chlororganische Holzschutzmittel	111
080111	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	269
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen	339
130205	nichtchlorierte Maschinen, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	317
150110	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	99
150202	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist	151
160504	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	167
160601	Bleibatterien	188
170204	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1 395
170303	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	910
170601	Dämmmaterial , das Asbest enthält	111
170603	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	1 175
170605	asbesthaltige Baustoffe	11 944
190808	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	515
200113	Lösemittel	670
200119	Pestizide	218
200121	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	211
200123	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2 718
200127	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1 602
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	1 906
200133	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	370
200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 200133 fallen	130
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	12 862
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	5 674
200137	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	5 684
	Sonstige	954
Gesamtergebnis		50 690